

Halbjahresfinanzbericht 2009

BHE

Beteiligungs-Aktiengesellschaft

■ ZWISCHENLAGEBERICHT

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Die internationale Wirtschaftslage löst sich nach Einschätzung der Wirtschaftsforscher langsam aus der seit Monaten anhaltenden Rezession. Für das Gesamtjahr 2009 wird mit einem leichten Rückgang der Weltwirtschaft gerechnet. Für 2010 erwarten die Experten eine einsetzende Erholung. In Deutschland stellt sich der Ausblick zurückhaltender dar und die Prognosen sprechen von einer rückläufigen Entwicklung von mehr als minus 6 % für 2009 sowie einer Entwicklung zwischen minus 0,4 % und plus 0,4 % für 2010 (Quelle: ifo-Institut, München; IfW, Kiel).

Die Aktivitäten der BHE AG bestehen weiterhin aus der Liegenschaftsverwaltung von Grundstücken und Gebäuden mit einer Gesamtfläche von rund 29.000 m².

Am 7. Mai 2009 fand die ordentliche Hauptversammlung der BHE AG in Frankfurt am Main statt. Unsere Anteilseigner nutzten im Rahmen der Veranstaltung die Gelegenheit für detailliertere Einblicke in die Geschäftssituation. Alle Tagesordnungspunkte erhielten die 100-prozentige Zustimmung der vertretenen Stimmanteile.

VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Das Anlagevermögen betrug zum 30. Juni 2009 knapp 8 T€. Das Umlaufvermögen verminderte sich gegenüber dem 31. Dezember 2008 um 75 T€ auf 361 T€. Ursache hierfür war hauptsächlich die Abnahme der Guthaben bei Kreditinstituten um 68 T€ auf 288 T€.

Auf der Passivseite stellt das Eigenkapital in Höhe von 326 T€ (Vorjahr: 407 T€) die stärkste Position dar. Die Rückstellungen erhöhten sich um 2 T€ auf 26 T€. Die Verbindlichkeiten betragen zum 30. Juni 2009 17 T€ und liegen damit um 3 T€ über dem Wert zum 31. Dezember 2008. Die Verbindlichkeiten resultieren etwa zur Hälfte aus den Verwaltungsaufwendungen.

Die Liquidität der Gesellschaft war im ersten Halbjahr 2009 stets ausreichend. Die nicht benötigten liquiden Mittel der Gesellschaft wurden bei der Hausbank angelegt.

Im ersten Halbjahr 2009 betragen die Umsatzerlöse der BHE AG unverändert gegenüber dem Vorjahreszeitraum 13 T€ und setzen sich im Wesentlichen aus Mieterlösen zusammen. Die Gesellschaft erzielte nahezu keine sonstigen betrieblichen Erträge. Im Vorjahr waren in erster Linie durch den Verkauf eines Grundstücks in dieser Position Erträge von 58 T€ entstanden. Darüber hinaus verfügt die Gesellschaft über Einnahmen von 2 T€ (Vorjahr: 8 T€) aus sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 89 T€ (Vorjahr: 118 T€) beinhalten vor allem Verwaltungsaufwendungen und Versicherungsprämien.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit verringerte sich von minus 42 T€ im ersten Halbjahr 2008 auf nun minus 80 T€. Unter Berücksichtigung der sonstigen Steuern entstand ein Periodenfehlbetrag von 81 T€ (Vorjahr: Periodenfehlbetrag 37 T€).

BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Im Berichtszeitraum haben keine wesentlichen oder zu marktunüblichen Bedingungen abgeschlossene Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen stattgefunden.

CHANCEN UND RISIKEN

Hinsichtlich der bestehenden und künftigen Vermietungen und Verpachtungen der Grundstücke der Gesellschaft bestehen die regelmäßigen Vermietungsrisiken, die auch in Bezug auf die Zahlungsfähigkeit der Mieter und Pächter gegeben sind.

Bei den Bemühungen um Veräußerungen ihrer Liegenschaften ist die Gesellschaft den bei Grundstücksverkäufen üblichen Vermarktungsrisiken ausgesetzt.

Die Anlage der frei verfügbaren Liquidität erfolgt im Rahmen von Festgeldanlagen. Bei der Wiederanlage freier Festgelder unterliegt die Gesellschaft einem Zinsänderungsrisiko.

AUSBLICK

Die Gesellschaft wird als Fortsetzung ihres operativen Geschäfts weiterhin die Verwaltung der Liegenschaften betreiben und versuchen, Grundstücksverkäufe zu realisieren. Eine weitere Geschäftstätigkeit außerhalb der Verwaltung und dem Verkauf der Liegenschaften sowie der Anlage der frei verfügbaren liquiden Mittel ist nicht vorgesehen. Aus heutiger Sicht geht der Vorstand davon aus, dass die Gesellschaft die Geschäftsjahre 2009 und 2010 jeweils mit einem negativen Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit abschließen wird. Daher ist der Fortbestand der Gesellschaft ohne geeignete Maßnahmen mittel- bis langfristig gefährdet.

EREIGNISSE NACH DEM ENDE DER BERICHTSPERIODE

Nach dem 30. Juni 2009 bis zur Veröffentlichung dieses Halbjahresfinanzberichts traten keine wesentlichen Veränderungen im Geschäftsverlauf der Gesellschaft ein.

Die Quartalszwischenmitteilung zum dritten Quartal wird am 11. November 2009 veröffentlicht.

Frankfurt am Main, 12. August 2009

Der Vorstand

Dr. Carsten Zabel

■ ZWISCHENABSCHLUSS

■ BILANZ

Aktiva	30.6.2009 €	31.12.2008 €
Anlagevermögen		
Sachanlagen	7.593	7.593
	7.593	7.593
Umlaufvermögen		
Vorräte	9.000	9.000
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	64.727	71.782
Guthaben bei Kreditinstituten	287.568	355.817
	361.295	436.599
Bilanzsumme	368.888	444.192

Passiva	30.6.2009 €	31.12.2008 €
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	528.750	528.750
Kapitalrücklage	32.363	32.363
Bilanzverlust	-235.348	-154.566
	325.765	406.547
Rückstellungen	25.881	23.500
Verbindlichkeiten	17.242	14.145
Bilanzsumme	368.888	444.192

■ **GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

	1.-2. Quartal 2009 €	1.-2. Quartal 2008 €
Umsatzerlöse	13.224	13.224
Sonstige betriebliche Erträge	16	58.470
Materialaufwand	-6.660	-4.232
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-88.915	-117.930
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.017	7.976
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-80.318	-42.492
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	1
Sonstige Steuern	-464	5.331
Periodenfehlbetrag	-80.782	-37.160

■ ANHANG

ALLGEMEINE ANGABEN

Der vorliegende Abschluss der BHE AG für das erste Halbjahr 2009 wurde nach den gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie der Jahresabschluss der BHE AG zum 31. Dezember 2008 aufgestellt. Hierbei kamen die Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches unter Berücksichtigung des Aktiengesetzes zur Anwendung.

Erläuterungen zur Bilanz sowie zur Gewinn- und Verlustrechnung sind dem Lagebericht dieses Halbjahresfinanzberichts zu entnehmen.

PRÜFUNG DES HALBJAHRESFINANZBERICHTS

Für den in diesem Bericht aufgeführten Zwischenlagebericht und den Zwischenabschluss der BHE AG über das 1. Halbjahr 2009 wurde weder eine prüferische Durchsicht durch den Abschlussprüfer noch eine Prüfung entsprechend § 317 HGB durchgeführt.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichere ich, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Frankfurt am Main, 12. August 2009

Der Vorstand

Dr. Carsten Zabel

KONTAKT

BHE Beteiligungs-Aktiengesellschaft
Opernplatz 2
60313 Frankfurt am Main
Telefon 069 900 26-0
Telefax 069 900 26-110

www.bhe-ag.de
info@bhe-ag.de

WKN 822 250
ISIN DE 000 822 25 06